KALIMERA DEUTSCHLAND 1960-2010

50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen

50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen

50 χρόνια Ελληνογερμανική Σύμβαση

VERANSTALTUNGSREIHE

23.01. - 23.04.

GRIECHENLAND 1960
ΓΕΡΜΑΝΙΑ AUSSTELLUNG ΠΑΤΡΙΔΑ
ΛΟΓΟΤΕΧΝΙΑ 50 ΧΡΟΝΙΑ
KALIMERA ΜΟΥΣΙΚΗ KINO
DEUTSCHLAND LYRIK
KIRCHE FOTOGRAFIE
LESUNG ΦΩΤΟ
FILM 50 JAHRE BIOGRAFIE
ΠΟΙΗΣΗ MIGRATION ΚΑΛΗΜΕΡΑ
GASTARBEIT
HEIMAT KUNST ΕΚΘΕΣΗ
ΕΛΛΑΔΑ LEBEN
2010 VORTRAGSABEND MUSIK

www.kalimera-deutschland.de

„Kalimera Deutschland – 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen“

Europa schöpft seine Kreativität aus einer 2500jährigen Kulturgeschichte. Das antike Griechenland legte wichtige Grundlagen für das heutige Europa als demokratische Staatengemeinschaft. Philosophie, Bildende Kunst, Literatur, Theater und die Demokratie der Polis stellten den Menschen in den Mittelpunkt. Daran hat die europäische Renaissance angeknüpft, die Vorreiter für die Aufklärung und die Durchsetzung der universellen Menschenrechte wurde. Deshalb gilt Europa als attraktiver Lebensmittelpunkt für Menschen aus aller Welt.

Deutschland und insbesondere die Region Stuttgart haben in den letzten 50 Jahren in vielfältiger Weise von der Zuwanderung profitiert. Unsere Wirtschaft ist dank unserer Arbeitskräfte aus Südeuropa expandiert, unser Alltag wurde durch zahlreiche kulturelle Impulse aus den Mittelmeerländern bereichert, so dass Stuttgart heute als eine lebenswerte Stadt für Menschen aus 170 Nationen gilt.

Im Jahre 2010 begehen wir das 50jährige Jubiläum des deutsch-griechischen Anwerbeabkommens – eine Erfolgsgeschichte. In Stuttgart leben heute über 16.000 Griechen, davon knapp 3.000 als deutsche Staatsbürger.

Die „hellenischen Stuttgarterinnen und Stuttgarter“ sind die zweitgrößte nicht-deutsche Einwanderergruppe in unserer Stadt und eine der größten griechischen Gemeinden außerhalb Griechenlands. Sie leisten eine wichtigen Beitrag zur Wirtschaft, Wissenschaft und zum kulturellen Leben in der Landeshauptstadt.

Als ausgeprägte Individualisten haben viele Stuttgarter Griechen eigene Unternehmen und zahlreiche Vereine gegründet. Ihr vielfältiges bürgerschaftliches und kulturelles Engagement kommt in der Veranstaltungsreihe „Kalimera Deutschland“ zum Ausdruck. Mein Dank geht an die Organisatorinnen und Organisatoren des Programms zum 50jährigen Jubiläum des deutsch-griechischen Anwerbeabkommens, das deutschlandweit einmalig ist. Ich wünsche den Veranstaltungen zahlreiche Besucher und uns allen, neue Anregungen aus dieser Reihe.

Dr. Wolfgang Schuster
Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart

„Kalimera Deutschland – 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen“

Ich gratuliere der Initiative „Kalimera Deutschland“ von Herzen zu dieser Veranstaltungsreihe. Mein Glückwunsch und ganz besonderer Dank gilt auch allen Vertretern der deutsch-griechischen Vereine und Träger und vor allem Herrn Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster für die Sensibilität, das Leben zehntausender griechischer Migranten mit der Organisation dieser Reihe von kulturellen Veranstaltungen vorzustellen. Mit ihr wird gleichzeitig die erfolgreiche Integration der hier in Deutschland lebenden Griechen in die deutsche Gesellschaft gewürdigt.

In den vergangenen 50 Jahren, seit der Unterzeichnung des Abkommens zwischen Deutschland und Griechenland über die Anwerbung griechischer Arbeitnehmer im März 1960, haben die griechischen Einwanderer der ersten, zweiten und dritten Generation mit Unterstützung des Gastlandes viel erreicht. Sie gehören heute zu der am besten integrierten Gruppe mit Migrationshintergrund.

Dimitrios Xenitellis
Generalkonsul von Griechenland in Stuttgart

In eigener Sache

Καλημέρα – Kalimera liebe Leserinnen und Leser,

mit Sonderzügen durch das ehemalige Jugoslawien oder per Schiff von Piräus aus und weiter mit dem Zug durch Italien – so kamen vor 50 Jahren die ersten „Gastarbeiter" aus Griechenland in Deutschland an. Am 30. März 1960 schlossen die zwei Länder einen so genannten Anwerbevertrag. In Deutschland fehlten Arbeitskräfte, in Griechenland gab es sie in Hülle und Fülle. Ein Gast ist jemand, der heute kommt und morgen geht. Hart arbeiten, kräftig sparen und zurück in die Heimat – das war die Grundidee. Doch die Gäste blieben – ein ganzes Leben lang und mit ihnen ihre Kinder und Enkelkinder: Deutschland ist für viele Griechen zur Heimat geworden.

Mit unserer Veranstaltungsreihe „Kalimera Deutschland – 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen" würdigen wir dieses Datum und zeigen, wo wir griechischen Migranten heute stehen. Wir stellen griechischstämmige Maler und Musiker vor, Filmemacher und Fotografen, Poeten und Politiker. Zeugen einer Zeit, die längst Geschichte ist, erzählen über ihre ersten Jahre in den Fabriken und Baracken und wie es ist, aus dem Traum der Rückkehr ein Hier und Jetzt zu machen – Kalimera zu einem Leben hier zu sagen, ohne die eigenen Wurzeln zu vergessen.

Es ist uns gelungen, viele, viele Menschen ins Boot zu holen, die mit dem gleichen Enthusiasmus wie wir Kulturabende organisiert oder sich um Programmheft und Logo gekümmert haben. Unser Vorhaben erhielt von allen Seiten in dieser Stadt breite Unterstützung. Dafür bedanken wir uns. Die Fülle der Vereine, Unternehmen und Institutionen, die uns unterstützen, einzeln zu nennen, würde den Rahmen der kurzen Einführung sprengen. Bitte beachten Sie das Verzeichnis am Ende dieser Broschüre.

Uns allen wünschen wir schöne Veranstaltungen, vielfältige Impressionen und mannigfaltige Gespräche.

Ihre Initiative „Kalimera Deutschland"
www.kalimera-deutschland.de

VERANSTALTUNGSKALENDER

23.01. - 02.03.

Samstag, 23. Januar 2010, 18 Uhr
„Kalimera Deutschland – 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen"
Auftaktveranstaltung in der Griechischen Gemeinde Stuttgart
«Καλημέρα Γερμανία – 50 χρόνια Ελληνογερμανική Σύμβαση»
Εναρκτήρια εκδήλωση στην Ελληνική Κοινότητα Στουτγάρδης
Grußworte: Gari Pavkovic, Integrationsbeauftragter der Landeshauptstadt Stuttgart; Maria Kementzetzidou, Vorsitzende der Griechischen Gemeinde Stuttgart;
Einführung in die Veranstaltungsreihe: Anna Koktsidou, Sprecherin der Initiative „Kalimera Deutschland"
Mit griechischen Liedern über Migration und Fremde und dem Theaterstück „Ein Koffer voller Träume". Um Anmeldung wird bis zum 17. Januar 2010 gebeten, unter:
Anna.Labrinakou@forum-der-kulturen.de
Griechische Gemeinde Stuttgart, Krefelder Str. 11 F, 70376 Stuttgart

Donnerstag, 28. Januar 2010, 17 Uhr
„50 Jahre nach der Anwerbung griechischer Arbeitnehmer: Gedanken zur Orthodoxie in Deutschland"
Doxologie und Vortrag des Ökumenereferenten der Metropolie, Erzpriester Constantin Miron, Brühl
«50 χρόνια μετά την σύμβαση μετανάστευσης Ελλήνων εργατών – η Ορθοδοξία στη Γερμανία»
Δοξολογία και εισήγηση του π. Κωνσταντίνου Μύρων, υπεύθυνος για διαχριστιανικά ζητήματα της Μητρόπολης
Veranstalter: Griechisch-Orthodoxe Kirche zu Stuttgart
Seine Eminenz der Metropolit Augoustinos von Deutschland und Exarch von Zentraleuropa lädt zum Jahresempfang mit Festvortrag und anschließendem Stehempfang im Gemeindezentrum der Kirche der Heiligen Apostel Petrus und Paulus zu Stuttgart ein. Um Anmeldung wird bis zum 17. Januar 2010 gebeten. Kontakt: Erzpriester Zacharias Batzakakis, Telefon: 0711-6572359, E-Mail: stuttgart.west@orthodoxie.net
Gemeindezentrum der Kirche der Heiligen Apostel Petrus und Paulus zu Stuttgart, Weilimdorferstr. 213, 70469 Stuttgart-Feuerbach

Bild: Vogiatzi

Mittwoch, 3. Februar bis Montag, 8. März 2010
Griechischstämmige Künstler aus der Region stellen aus
Ausstellung
Καλλιτέχνες ελληνικής καταγωγής της περιοχής εκθέτουν τα έργα τους
Έκθεση
Veranstalter: Kunstverein INTER ART e.V. Stuttgart und Initiative „Kalimera Deutschland"; Organisation der Ausstellung: Anna Ioannidou
Eine Reihe griechischstämmiger Künstler aus der Region werden ihre Werke im Rathaus in Stuttgart ausstellen. Teilnehmende Künstler sind: Aegli Platonos, Irini Konstantinidou, Nikolaus Koliusis, Prof. Michou, Georges Menelaos Nassos und Christos Siarkos.
Rathaus Stuttgart, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart; Eintritt frei; Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr

Freitag, 5. Februar 2010, 19 Uhr
Vernissage zur Ausstellung
Grußwort: Dr. Susanne Eisenmann, Kulturbürgermeisterin der Landeshauptstadt Stuttgart
Referent: Edgar Kuczera, Vorsitzender Kunstverein INTER ART e.V. Stuttgart

Samstag, 27. Februar 2010, 21 Uhr
Alles fließt – Konzert der Musikgruppe Panta Rei
Συναυλία με τους Πάντα Ρεί – νέοι μουσικοί ελληνικής και γερμανικής καταγωγής
Veranstalter: Verein für Kunst und Kultur Argonauten e.V., Stuttgart
Panta Rei: „Unsere musikalischen Einflüsse oder vielmehr die Musik, die wir zum Besten geben, lässt sich nicht auf einen einzigen Musikstil reduzieren. Ob wir nun E-Musik, Pop, Rock oder irgendeinen anderen Stil spielen, mag dahingestellt sein. Musikstile zu verschmelzen, ist das Credo der Band, denn alles fließt: panta rei – nicht nur philosophisch betrachtet, sondern auch musikalisch." PantaRei sind Dimi Argyropoulos (vocals, guitar), Georg Geropoulos (key, vocals), Christian Renz (bass), Dimi Papoutsakis, (drums), Ioanna Limenidou (feature)
Kartenreservierung beim Laboratorium, Wagenburgstraße 140, 70186 Stuttgart oder unter der Tel.: 0711/ 5208740; Eintritt: 12,- Euro

Dienstag, 2. März 2010,17 Uhr
„Wir lebten von Erlaubnis zu Erlaubnis"
Lesung und Erzählcafé
«Ζούσαμε από άδεια παραμονής σε άδεια παραμονής»
Ιστορίες ζωής
Veranstalter: Verein für Internationale Jugendarbeit/ Diakonie und AWO Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus
Griechinnen und Griechen der ersten Stunde berichten über die Zeit der Anwerbung, des Ankommens und der Konfrontation mit einer völlig anderen Welt. In der Stuttgarter Altenbegegnungsstätte „Altes Feuerwehrhaus" trifft sich jeden Dienstag eine Gruppe älterer Griechinnen und Griechen. Sie kamen in den frühen 60er Jahren und glaubten an einen kurzfristigen Aufenthalt. Das Jubiläum des Deutsch-Griechischen Anwerbeabkommens weckt in ihnen Erinnerungen an ihr Ankommen in Deutschland.
Altes Feuerwehrhaus Süd (Heslach), Möhringer Straße 56, 70199 Stuttgart ; Eintritt frei

05.03. - 09.03.

Bild: Ziogala-Heimann

Freitag, 5. März 2010, 18 Uhr

„Kalimera Deutschland – 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen“

Festveranstaltung im Rathaus Stuttgart

«Καλημέρα Γερμανία – 50 χρόνια Ελληνογερμανική Σύμβαση»

Εορταστική εκδήλωση στο δημαρχείο της Στουτγάρδης

Veranstalter: Stabsabteilung für Integrationspolitik der Landeshauptstadt Stuttgart und Initiative „Kalimera Deutschland “

Grußworte: Dr. Wolfgang Schuster, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart

Prof. Dr. Ulrich Goll, Justizminister und Integrationsbeauftragter des Landes Baden-Württemberg (angefragt)

Dimitris Xenitellis, Generalkonsul von Griechenland in Baden-Württemberg

Podium: Ein Rückblick und ein Ausblick:

Akteure der ersten Stunde sowie griechische Migranten der zweiten Generation bewerten das Damals, das Heute und schauen auf das Morgen. Mit musikalischer Begleitung und anschließendem Stehempfang. Um Anmeldung wird bis zum 28. Februar 2010 gebeten, unter: sip@stuttgart.de

Aufruf an alle:

Wir gestalten an diesem Abend unsere ganz persönliche Ausstellung:

Ας δημιουργήσουμε όλοι μαζί την προσωπική μας έκθεση:

Welches Foto verbinden Sie mit der Migration von Griechen in Deutschland? Welches drückt einen Teil Ihrer eigenen Geschichte aus? Die Abfahrt in Thessaloniki, die Ankunft in Stuttgart, der erste Arbeitstag, das erste griechische Lokal, das Sie besuchten? Alle Besucher der Festveranstaltung sind aufgerufen, ihr ganz persönliches Foto auf einem DINA5-Blatt geklebt (Adresse auf der Rückseite) mitzubringen und auf die bereitgestellten Pinnwände im Sitzungssaal aufzuhängen. Eine Collage von Eindrücken, Erlebnissen, Erinnerungen.

Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart; Eintritt frei

Samstag, 6. März 2010, 14 Uhr

Aus den Anfängen einer 50jährigen interkulturellen-diakonischen Kooperation

Sozialberaterinnen und Sozialberater berichten

Το ξεκίνημα μιας 50χρονης διαπολιτισμικής και διακονικής συνεργασίας

Κοινωνικοί λειτουργοί και η εργασία τους με Έλληνες μετανάστες

Veranstalter: Hanne Braun, Verein für Internationale Jugendarbeit/Diakonie

Der Verein für Internationale Jugendarbeit – vor 50 Jahren noch „Verein der Freundinnen junger Mädchen“ – hat als Träger der Bahnhofsmission und einer Beratungsstelle für ausländische und ortsfremde Frauen mit der Beratung griechischer Frauen begonnen. Legendär ist das Clubheim für Griechinnen in der Urbanstraße. Aus der Sozialberatung entstand ein intensiver soziokultureller und interreligiöser Lern- und Arbeitsprozess.

Verein für Internationale Jugendarbeit, Moserstraße 10, 70182 Stuttgart; Eintritt frei

Samstag, 6. März 2010, 19.30 Uhr

„Warum Tante Iphigenia mir einen Koch schenkte“

Literarisch-Kulinarische Lesung mit Eleni Torossi

«Γιατί η θεία Ιφιγένεια μου χάρισε έναν μάγειρα»

Παρουσίαση βιβλίου και φαγητό με την Ελένη Τορόση

Veranstalter: Stadtteilbücherei Kneippweg und SWR International

Die in München lebende und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnete Schriftstellerin Eleni Torossi erzählt amüsante Geschichten einer griechischen Großfamilie: die Tanten Penelopi, Afroditi, Iphigenia und Ourania – mittlerweile auf zahlreiche Länder verteilt – nehmen aus jeder Kultur nur das Beste. Ihr Leben ist unkonventionell, genauso ihre Rezepte. Zwischen den einzelnen Kapiteln wird Ihnen ein Drei-Gänge-Menü nach Rezepten aus dem Buch serviert. Es kochen für Sie Frauen der Griechischen Gemeinde Stuttgart.

Moderation: Anna Koktsidou

Für die Kinderbetreuung sorgt das Elternseminar der Stadt Stuttgart. Bitte melden Sie sich telefonisch an, unter: 0711/525434 oder per E-Mail unter: stadtteilbuecherei.kneippweg@stuttgart.de

Stadtteilbücherei Kneippweg, Kneippweg 8, 70374 Stuttgart; Eintritt 10,- Euro

Sonntag, 7. März bis Sonntag, 28. März 2010

Griechische Filmreihe: „Kalimera Deutschland“

Beginn der Filmreihe „Kalimera Deutschland“ mit griechischstämmigen Filmemachern, die in Deutschland leben und arbeiten

Ελληνική σειρά κινηματογράφου: «Καλημέρα Γερμανία»

Κινηματογραφική σειρά με Έλληνες σκηνοθέτες που ζουν και εργάζονται στη Γερμανία

Veranstalter: Initiative „Kalimera Deutschland“ und Griechischer Elternverein Feuerbach; Organisation: Ioanna Ziogala-Heimann

Sonntag, 7. März 2010, 11.30 Uhr

Griechische Filmreihe: „Kalimera Deutschland“

„Erebos“ von Nicos Ligouris

«Έρεβος» του Νίκου Λιγούρη

Matinee

89 Minuten, deutsche Fassung, (1988)

Die Familie Mundakis aus Kreta betreibt in Berlin der 80er Jahre eine Schneiderei. Der Traum des Vaters ist es, genug Geld zu verdienen, um in der Heimat ein Feriendorf auf seinem Grundstück bauen zu können. In einem meisterlich gelungenem Geflecht aus Träumen, Ahnungen und Alltagswirklichkeit dringt der junge Filmemacher Nicos Ligouris in die Abgründe der griechischen Seele ein. Der Regisseur wird anwesend sein.

Atelier am Bollwerk, Hohe Straße 26, 70176 Stuttgart; Karten gibt es an der Kasse; Eintritt: 7,50 Euro

Bild: Mainz Staatskanzlei

Sonntag, 7. März 2010, 19.30 Uhr

Griechische Filmreihe: „Kalimera Deutschland“

„Die Liebenden von Axos“ von Nicos Ligouris

«Οι εραστές της Αξού» του Νίκου Λιγούρη

80 Minuten, Original mit Untertitel, (2007)

In einem griechischen Bergdorf auf Kreta leben Jorgos und Maria, die seit 50 Jahren glücklich verheiratet sind. Während Maria am Webstuhl arbeitet, schaut ihr Jorgos zu. Doch seine Erkrankung bedroht ihr Glück... Beim Abschiednehmen lassen beide ihr Leben Revue passieren. Durch die genaue und liebevolle Beobachtung des Filmemachers gewinnt das alltägliche Leben der beiden eine poetische Dimension. Der Regisseur wird anwesend sein.

Delphi, Tübinger Str. 6, 70178 Stuttgart; Karten gibt es an der Kasse; Eintritt: 7,50 Euro

Dienstag, 9. März 2010, 17 Uhr

„Die ersten Jahre in Mühlacker“

Lesung und Erzählcafé mit Eleni Delidimitriou-Tsakmaki

«Τα πρώτα χρόνια στο Μύλακερ»

Παρουσίαση βιβλίου και συζήτηση με την Ελένη Δεληδημητρίου-Τσακμάκη

Veranstalter: Verein für Internationale Jugendarbeit/ Diakonie und AWO Begegnungsstätte Altes Feuerwehrhaus

Die Schriftstellerin Eleni Delidimitriou-Tsakmaki kam 1961 nach Mühlacker. Heute lebt sie mit ihrem Mann in München. Mit 54 Jahren fing sie mit dem Schreiben an. Ihre Bücher erzählen vom Leben in Deutschland. In der Stuttgarter Altenbegegnungsstätte „Altes Feuerwehrhaus“ trifft sich jeden Dienstag eine Gruppe älterer Griechinnen und Griechen. Sie kamen in den frühen 60er Jahren und glaubten an einen kurzfristigen Aufenthalt. Das Jubiläum des Deutsch-Griechischen Anwerbeabkommens weckt in ihnen Erinnerungen an ihr Ankommen in Deutschland.

Altes Feuerwehrhaus Süd (Heslach), Möhringer Straße 56, 70199 Stuttgart; Eintritt frei

10.03. - 28.03

Mittwoch, 10. März 2010, 19.30 Uhr

Formen der Sehnsucht

Lyrikabend mit Ewa Boura und Alexios Mainas, musikalisch umrahmt von Dimitris Varelopoulos

Μορφές νοσταλγίας

Ποίηση με την Εύα Μπούρα και τον Αλέξιο Μάινα, μουσική Δημήτρης Βαρελόπουλος

Veranstalter: SWR International und Stadtbücherei Stuttgart

Auf der Suche nach magischen Wortfallen und Sinnströmungen

Αναζητώντας τις μαγικές παγίδες των λέξεων και τις ροές των νοημάτων

Für Ewa Boura, die aus Thessaloniki stammt, schon lange in Berlin lebt und auf Deutsch schreibt, sind Worte ihre Orte – durch diese legt sie ihre Innenfragen frei. Für den Athener Dichter Alexios Mainas, der mittlerweile in Bonn lebt und ebenfalls auf Deutsch schreibt, sind die Worte der neuentdeckten Sprache ein lichter, schattenloser Boden, auf den er sich stellen kann, um nach sich selbst zu suchen. Der Musiker Dimitris Varelopoulos, der mit vielen namhaften griechischen Künstlern zusammengearbeitet hat, setzt sich mit der musikalischen Tradition des Mittelmeeres auseinander und interpretiert diese neu. Er begleitet die Lyriker mit Laute und Mandoline. Moderation: Anna Koktsidou

Stadtbücherei im Wilhelmspalais, Konrad-Adenauer-Straße 2, 70173 Stuttgart; Eintritt 4,- Euro/erm. 3,- Euro

Freitag, 12. März 2010, 18 Uhr

Die Nachkommen griechischer Gastarbeiter: eine Erfolgsgeschichte?

Podiumsdiskussion

Οι απόδημοι Έλληνες του χθες είναι οι ενταγμένοι πολίτες του σήμερα και του αύριο: μία ιστορία επιτυχίας;

Ομιλία και συζήτηση

Veranstalter: Vereinigung Griechischer Wissenschaftler und Intelektueller und IG Metall Stuttgart

Bildung und Kultur, Wissenschaft und Wirtschaft, Politik und Gesellschaft: Die Nachkommen griechischer „Gastarbeiter" sind ein integrierter Bestandteil der deutschen Gesellschaft. Eine Erfolgsgeschichte? Wir diskutieren darüber mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft.

IG Metall Stuttgart, Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart, Saal A

Sonntag, 14. März 2010, 19.30 Uhr

Griechische Filmreihe: „Kalimera Deutschland"

„Eduart" von Angeliki Antoniou

«Έντουαρτ» της Αγγελικής Αντωνίου

105 Minuten, Original mit Untertitel, (2007)

Der Film der in Berlin lebenden griechischen Regisseurin beruht auf einer wahren Geschichte. Ein junger Albaner verlässt sein Land mit dem Ziel, in Griechenland Rockstar zu werden. Doch in Athen verübt er einen Mord und landet im Krankenhaus eines Gefängnisses in Albanien. Dort trifft er einen deutschen Arzt, der ihn rettet.

Delphi, Tübinger Str. 6, 70178 Stuttgart, Karten gibt es an der Kasse; Eintritt: 7,50 Euro

Freitag, 19. März 2010,19 Uhr

Die Griechen kommen – 50 Jahre griechische „Gastarbeiter" in Deutschland

Zeitzeugen aus 50 Jahren Migration erzählen

Οι Έλληνες έρχονται – 50 χρόνια μετανάστευση Ελλήνων στη Γερμανία

Μάρτυρες της πρώτης γενιάς διηγούνται

Veranstalter: Diaphania – Europäische Gesellschaft für Politik, Kultur, Soziales e.V.

Migration bedeutet Trennung und Tränen, bedeutet aber auch die Entdeckung von Neuem. Hinter jeder Auswanderung steht ein persönliches Schicksal, das selten den Weg in die Öffentlichkeit findet – und um diese persönlichen Geschichten, die ein Stück Zeitgeschichte sind, geht es.

Haus der Internationalen Begegnung, Landhausstr. 62, 70190 Stuttgart; Eintritt frei

Sonntag, 21. März 2010, 19.30 Uhr

Griechische Filmreihe: „Kalimera Deutschland"

„Elli Makra – 42277 Wuppertal" von Athanasios Karanikolas

«Έλλη Μακρά – 42277 Βούπερταλ» του Αθανασίου Καρανικόλα

80 Minuten, Original mit Untertitel, (2007)

Die Griechin Elli lebt in Wuppertal seit ihrer Kindheit. Sie beherrscht weder die griechische noch die deutsche Sprache. Ärger am Arbeitsplatz, Ärger mit dem Ex-Ehemann. Anders als ihre beiden Schwestern Anna und Tassia will sie nicht in einer „griechischen Scheinwelt" leben. Sie will ihr Leben verändern. Sie entschließt sich nach Griechenland zurückzukehren. Doch lässt sich das problemlos verwirklichen? Kann sie alles einfach zurück lassen? Auch ihre Nichte, die sie zu brauchen scheint? Der junge griechische Regisseur, der in Berlin lebt, stellt in seinem Film die Identitätsfrage der zweiten und dritten Generation der in Deutschland lebenden Griechen.

Delphi, Tübinger Str. 6, 70178 Stuttgart, Karten gibt es an der Kasse; Eintritt: 7,50 Euro

Donnerstag, 25. März bis Freitag, 30. April 2010

„Es kamen Menschen": Griechische Migranten heute

Fotoausstellung von Nikolaos Radis

«Και τελικά ήρθανε άνθρωποι»: Έλληνες μετανάστες σήμερα

Έκθεση φωτογραφίας του Νικολάου Ράδη

Donnerstag, 25. März 2010, 19 Uhr

Vernissage zur Fotoaustellung

Veranstalter: Initiative „Kalimera Deutschland"

Vor 50 Jahren warb Deutschland die ersten Gastarbeiter aus Griechenland an. Sie wurden gebraucht, um das Wirtschaftswunder der Nachkriegszeit zu verwirklichen. Doch, wie Max Frisch feststellte: „Wir riefen Arbeitskräfte und es kamen Menschen." Diesen Menschen ist der Fotograf und Graffitikünstler Nikolaos Radis auf der Spur. Er stammt selbst aus einer griechischen Migrantenfamilie. Radis wendet sich dem Hier und Heute zu. Er begleitet die Veranstaltungsreihe „Kalimera Deutschland" und porträtiert die griechischen Einwanderer und deren Nachkommen. In Radis' Bildern werden abstrakte Begriffe wie Heimat oder Integration auf einen individuellen, persönlichen Maßstab heruntergebrochen. Er zeigt, dass jeder Mensch auf seine eigene Art und Weise in Deutschland angekommen ist.

Europahaus, Nadlerstraße 4, 70173 Stuttgart; Eintritt frei; Montag bis Donnerstag, von 8 bis 17.30 Uhr, Freitag bis 15 Uhr

Bild: Radis

Freitag, 26. März 2010, 19.30 Uhr

Klassisches Konzert griechischstämmiger Nachwuchssänger der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart

Die schönsten Arien und Duette von Mozart, Strauss bis Chatzidakis

Συναυλία κλασσικής μουσικής με φοιτητές ελληνικής καταγωγής της Ακαδημίας Μουσικής της Στουτγάρδης

Οι καλύτερες άριες και τα καλύτερα ντουέτα από Μότσαρτ, Στράους μέχρι Χατζιδάκι

Veranstalter: Verein der Neokesarioten Präfektur Pieria e.V.

Griechische Nachwuchssänger der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart präsentieren die schönsten Arien und Duette von Mozart, Bellini, Strauss bis hin zu griechischer Musik von Hatzidakis.

Gesang: Nastasja Docalu, Sopran; Pinelopi Argyropoulou, Sopran; Maria Palaska, Sopran; Zografia-Maria Madesi, Sopran; Dionysios Tsaousidis, Bariton, Despina Apostolou, Pianistin; Mihaly Menelaos Zeke, Pianist; Marko Kotsias, Pianist

Konzertsaal der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, Urbanstraße 25, 70182 Stuttgart; Eintritt: 20,- Euro, Schüler/Studenten: 10,- Euro

Sonntag, 28. März 2010,19.30 Uhr

Abschluss der Filmreihe „Kalimera Deutschland"

„Akadimia Platonos" von Filippos Tsitos

«Ακαδημία Πλάτωνος» του Φίλιππου Τσίτου

103 Minuten, Original mit Untertitel, (2009)

An einem kleinen Platz in Athen, dessen Name dem Film den Titel gibt, sitzt eine Gruppe 50jähriger Männer vor dem heruntergekommenen Laden von Stavros herum. Sie schwärmen von alten Zeiten und schimpfen über Albaner und Chinesen, die überall fleißig arbeiten. Plötzlich taucht ein Albaner auf, der sich als möglicher Bruder von Stavros entpuppt... Filippos Tsitos, der in Deutschland lebt und als „Tatort"-Regisseur bekannt ist, inszenierte eine Komödie um Nationalstolz und Rassismus, aber mit viel Situationskomik, Witz und Biss. Eine bestechend einfache Logik macht den Film urkomisch und vergnüglich zugleich.

Delphi, Tübinger Str. 6, 70178 Stuttgart, Karten gibt es an der Kasse; Eintritt: 7,50 Euro

15.04. - 30.04.

Donnerstag, 15. April bis Freitag, 30. April 2010
„Zwischen Kommen und Gehen...und doch Bleiben – ‚Gastarbeiter' in Deutschland 1955 -1973"
Migrationsausstellung
«Ήρθανε και τελικά μείνανε – ‚Γκάσταρμπαϊτερ' στη Γερμανία 1955 - 1973»
Έκθεση με θέμα τη μετανάστευση

Donnerstag, 15. April 2010, 19 Uhr
Vernissage zur Ausstellung
Veranstalter: Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
Die von „SWR International" konzipierte Wanderausstellung dokumentiert Lebenswege von „Gastarbeitern" der ersten Stunde und ist mittlerweile die erfolgreichste ihrer Art in Deutschland. Gezeigt werden unter anderem persönliche Leihgaben, Erinnerungsstücke, Fotos und Gegenstände von Menschen, die vor einem halben Jahrhundert auf der Suche nach besseren Arbeits- und Lebensbedingungen nur mit einem Koffer in der Hand aus Griechenland, Italien oder Kroatien nach Deutschland kamen. Erläuterungen über den historischen Hintergrund und die Folgen der Anwerbung sowie Informationen über die besonderen Aufgaben der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg im Verhältnis zu Griechenland runden die Ausstellung ab. Denn: die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (früher LVA Württemberg) ist seit 1963 so genannte Verbindungsstelle zu Griechenland und als solche für die Rentenzahlungen von rund 110 000 Griechinnen und Griechen zuständig; davon leben ca. 84 000 in Griechenland. Derzeit werden jährlich rund 400 Millionen Euro an Renten nach Griechenland überwiesen.
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Adalbert-Stifter-Straße 105, 70437 Stuttgart-Freiberg, Stadtbahn U5 – Haltestelle „Himmelsleiter"; Eintritt frei; Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr

Donnerstag, 15. und Freitag, 16. April 2010, ganztägig
Infotage über Renten für griechische Versicherte und Rentner
Kostenlose Beratung in deutscher und griechischer Sprache in Kooperation mit den griechischen Trägern IKA-ETAM, OGA und OAEE
Ενημέρωση Ελλήνων εργαζομένων και συνταξιούχων για συνταξιοδοτικά θέματα
σε συνεργασία με τα ταμεία ΙΚΑ-ΕΤΑΜ, ΟΓΑ και ΟΑΕΕ
Veranstalter: Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
Die Veranstaltung wendet sich an griechische Arbeitnehmer/innen und Rentner/innen und andere Staatsangehörige, die sowohl in Deutschland als auch in Griechenland gearbeitet haben. Es werden allgemeine Informationen zur deutschen Rente sowie konkrete Auskünfte aus dem Versicherungskonto, wie z. B. über die darin gespeicherten Versicherungszeiten oder die Höhe der bislang erworbenen Rentenansprüche, erteilt. Daneben kann man sich über seine griechische Rente informieren, wenn man in Griechenland als abhängig Beschäftigter beim griechischen Träger IKA-ETAM, als Landwirt bei der OGA oder als Selbständiger bei der OAEE versichert war.
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Rotebühlstraße 133, 70197 Stuttgart, S-Bahn Linien 1-6, Haltestelle „Schwabstraße". Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass mit.

Freitag, 16. April bis Samstag, 8. Mai 2010
„Biographien – Hintergründe – Visionen"
Wanderausstellung über die Zuwanderung der Griechen in Hohenlohe
„Βιογραφίες – ιστορικό – οράματα"
Περιοδεύουσα έκθεση με θέμα τη μετανάστευση των Ελλήνων στην περιοχή Χόενλοε

Freitag, 16. April, 18.30 Uhr
Vernissage zur Fotoausstellung
Veranstalter: Diaphania – Europäische Gesellschaft für Politik, Kultur, Soziales e.V. und DGB-Region Nordwürttemberg
Zu sehen sind 45 gezeichnete, farbige Portraits von „Gastarbeitern" und deren Firmenchefs, Hohenloher Landschaftseindrücke, Dokumentationsotos, der Pressespiegel sowie Erinnerungsstücke. Die Ausstellung entstand im Rahmen eines Projekts über die griechische Zuwanderung in Hohenlohe – eine Zuwanderung hauptsächlich aus Nordgriechenland – und war unter anderem im Europäischen Parlament in Straßburg zu sehen.
DGB-Haus Stuttgart, Willi-Bleicher-Str. 20, 70174 Stuttgart; Eintritt frei; Montag bis Freitag, von 8 bis 18 Uhr

Freitag, 23. April 2010, 19 Uhr
50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen
Vortragsabend mit anschließender Podiumsdiskussion
50 χρόνια Ελληνογερμανική Σύμβαση Περί Μετανάστευσης
Εσπερίδα με ομιλίες και συζήτηση
Veranstalter: Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
Fachleute referieren über Ursachen, Wirkungen und Folgen der griechischen Arbeitsmigration für Deutschland und die deutsche Sozialversicherung und diskutieren über die heutige Situation der Griechen in Deutschland.
Referenten: Prof. Dr. Eberhard Eichenhofer, Ordinarius für Sozialrecht und Bürgerliches Recht an der Universität Jena, Dr. Christoph Schumacher-Hildebrand, Leiter der Unterabteilung „Europäische Union, Europäische Beschäftigungs- und Sozialpolitik" im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und Prof. Dr. Karl-Heinz Meier-Braun, Leiter der Fachredaktion „SWR International", Teilnehmer an der Podiumsdiskussion: Rainer Bliesener, alternierender Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, Andreas Schwarz, Direktor bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg und Hans-Jörg Eckardt, Pressesprecher des Landesseniorenrates Baden-Württemberg
Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg, Rotebühlstraße 133, 70197 Stuttgart, S-Bahn Linien 1-6, Haltestelle „Schwabstraße"; Eintritt frei

Impressum:
SprecherInnen der Initiative „Kalimera Deutschland - 50 Jahre Deutsch-Griechisches Anwerbeabkommen"

Anna Ioannidou, Dimitris Giannadakis, Anna Koktsidou, Anna Labrinakou, Ioanna Ziogala-Heimann

Mit freundlicher Unterstüzung vom:
Forum der Kulturen Stuttgart e.V.

Grafik und Webseite:
Nikolaos Radis (www.nikolaosradis.de)
Mit freundlicher Unterstützung von:
Lukas-Pierre Bessis von GOOD NEWS

Textredaktion: Jordana Vogiatzi und Anna Koktsidou
Beratung: Dimitrios Livadiotis
Druck: Druckerei Knödler, Kastellstr. 44, 71726 Benningen

Wir bedanken uns für die finanzielle Unterstützung bei den Restaurants:
Argo in Esslingen, El Greco in Stuttgart, Vinum in Stuttgart und der Grill-Station in Stuttgart-Mitte

www.kalimera-deutschland.de

Veranstalter und Unterstützer

SWR International
www.swr.de/international

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

IG Metall Stuttgart

Argonauten e.V.

Stadtbücherei Stuttgart

Europahaus Baden-Württemberg

Verein der griechischen Eltern und Erziehungsberechtigten in Feuerbach e.V.

Begegungsstätte Altes Feuerwehrhaus

Diakonie Württemberg

vij
Verein für Internationale Jugendarbeit

Griechisch-Orthodoxe Metropolie von Deutschland

Verein der Neokesarioten e.V. in Stuttgart

STUTTGART

diaphania
Europäische Gesellschaft
für Politik, Kultur, Soziales e.V.

ΕΛΛΗΝΙΚΗ ΚΟΙΝΟΤΗΤΑ ΣΤΟΥΤΓΑΡΔΗΣ
GRIECHISCHE GEMEINDE STUTTGART

DGB

ART INTER
Union freischaffender Künstler und Kunstfreunde e.V. Stuttgart

ΕΝΩΣΗ ΕΛΛΗΝΩΝ ΕΠΙΣΤΗΜΟΝΩΝ

Gefördert von

Konrad Adenauer Stiftung

Griechisches Generalkonsulat in Stuttgart

LBBW Stiftungen
Landesbank Baden-Württemberg

Robert Bosch Stiftung

LBBW BW-Bank SüdLeasing